

Photodynamische Therapie

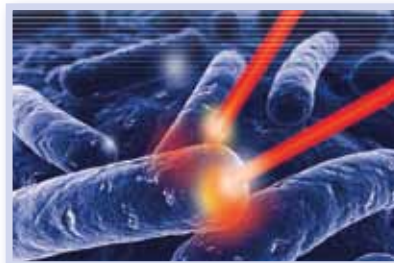


Die Mundhöhle wird von Hunderten unterschiedlicher Bakterien besiedelt. Viele dieser Bakterien schützen uns vor Krankheitserregern, sind für uns Menschen lebensnotwendig und übernehmen zum Beispiel bei der Verdauung wichtige Aufgaben. Andere hingegen sind schädlich und verursachen Entzündungen oder Karies.

Um diese schädlichen Bakterien unter Kontrolle zu halten, ist eine gute Mundhygiene durch regelmäßige Reinigung der Zähne und Zahnzwischenräume unerlässlich. Schwer zu erreichende Stellen sollten mehrmals im Jahr durch eine professionelle Zahnreinigung gesäubert und kontrolliert werden. Manchmal gewinnen schädliche Bakterien jedoch die Überhand und produzieren schmerzhafte Entzündungen des Zahnhalteapparats (Parodontitis), des Gewebes um Implantate (Periimplantitis) oder des Zahninneren (Endodontitis). In manchen Fällen müssen diese Entzündungen neben einer gründlichen Reinigung zusätzlich durch Antibiotika bekämpft werden, die jedoch bei manchen Menschen Nebenwirkungen auslösen können. Da viele Antibiotika systemisch (im gesamten Körper) wirken, sind gegen einige (z.B. Penicillin) Allergien bekannt, andere lösen Magen-Darm-Beschwerden aus. Das wahrscheinlich größte Problem ist die Resistenzbildung einiger Bakterien gegen bestimmte Antibiotika. Keime wie ORSA und MRSA sind nur sehr schwer zu bekämpfen und stellen zum Beispiel für Kliniken trotz strenger Hygienekontrollen große Probleme dar.

Ab sofort bieten wir Ihnen eine neue, innovative Behandlungsmöglichkeit: Die Photodynamische Therapie. Mittels sanftem Laserlicht werden Bakterien gezielt zerstört, ohne dabei das umliegende Gewebe zu schädigen. Nach einer gründlichen

Reinigung und Desinfektion der zu behandelnden Regionen im Mund, werden mit einem speziellen Farbstoff die Zellwände der Bakterien angefärbt. Das Licht des Lasers reagiert nur lokal an der eingefärbten Bakterienzellwand und zerstört diese und damit das Bakterium. Die Behandlung ist schnell und völlig schmerzfrei. Die oben genannten Nebenwirkungen entfallen, weil oft vollständig auf die Anwendung von Antibiotika verzichtet werden kann. Speziell bei Wurzelkanalbehandlungen (Endodontie) kann die Behandlung deutlich verkürzt werden und eine Therapie ist oft in nur einer Sitzung möglich. Aber auch bei der Therapie der Parodontitis und Periimplantitis lässt sich bereits nach der ersten Sitzung oft eine deutliche Besserung der Entzündung und damit verbundenen Beschwerden beobachten.



Das von uns eingesetzte HELBO™-System von Bredent Medical ist der am besten untersuchte Laser am Markt und die außerordentlich gute Wirkung ist durch viele wissenschaftliche Studien belegt.

Haben Sie noch Fragen zur Photodynamischen Therapie? Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Jan Schürmans

Dr. Dieter Mülke
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und
Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe
Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt
Kinderzahnheilkunde

**Priv.-Doz.
Dr. Wieland Heuer**
Zahnarzt
Spezialist für zahnärztliche Prothetik
(DGPro)

Jan Schürmans
Zahnarzt

Dr. Bettina Mülke
Ärztin für Anästhesiologie,
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90

Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de

www.zahnzentrumlippe.de

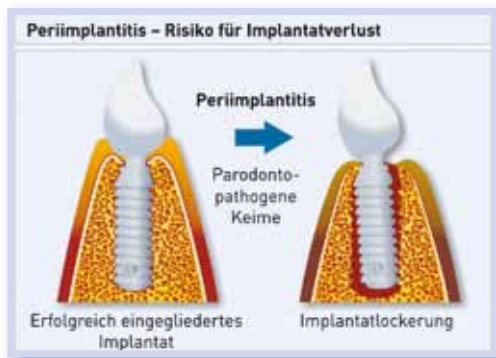
Zertifiziert nach ISO 9001:2008

spezial

Patienteninfo

Periimplantitis – Von den Ursachen bis zur Behandlung

Als Periimplantitis bezeichnet man die fortgeschrittene Entzündung des Zahnfleisches, die um ein Zahnimplantat herum auftritt. Diese Entzündung kann sich in die Tiefe ausbreiten und Kieferknochenabbau verursachen. Wird sie nicht behandelt, kann eine Periimplantitis sogar zum Implantatverlust führen.



Ursachen einer Periimplantitis

Die Ursachen für eine Periimplantitis sind bakterielle Beläge, die sich zwischen Implantat und Zahnfleisch anlagern, zudem kann eine mögliche Entzündung durch Rauchen, Diabetes, unregelmäßige Kontrollen beim Zahnarzt und unzureichende Zahn- und Implantatpflege begünstigt werden. Eine Periimplantitis äußert sich zunächst durch Schmerzen am Implantat und rötes und geschwollenes Zahnfleisch und bluten bei der häuslichen Mundpflege.

Behandlung einer Periimplantitis

Das Ziel einer Periimplantitistherapie ist die Beseitigung der bakteriellen Zahnbeläge, die für die Entzündung verantwortlich sind. Je nach Ausmaß der Erkrankung kommen verschiedene Behandlungen in Frage:

Spezielle Spüllösungen und regelmäßige professionelle Zahnreinigungen im Frühstadium

Laserbehandlung – photodynamische Therapie PTT können Keime und Bakterien abtöten und weiteren Gewebeabbau verhindern.

Ggf. die Gabe von Antibiotika

Im fortgeschrittenem Stadium und bereits vorhandenem Knochenabbau kann eine chirurgische Intervention notwendig sein.

Achten Sie stets auf eine gründliche Mundhygiene und nehmen Sie regelmäßige zahnärztliche Kontrollen in Anspruch. Lassen Sie zusätzlich professionelle Zahn- und Implantatreinigungen von dafür speziell geschulten Mitarbeitern durchführen.

Cornelia U. Wiertz

Jan Schürmans ist Partner

Herr Jan Schürmans hat sich nach Abschluss seiner zahnärztlichen Ausbildung ab 1. 1. 2015 als Zahnarzt in der Praxisklinik des Zahnzentrums Lippe niedergelassen. Er ist gleichzeitig Partner der Partnerschaft mit Dr. Dieter Mülke, Dr. Thomas Hesse, Dr. Doreen Schwalbe und Priv.-Doz. Dr. Wieland Heuer geworden.

Marina Derksen eingestellt

Seit dem 1. 3. 2015 ist Frau Marina Derksen als zahnmedizinische Prophylaxeassistentin in unserer Praxisklinik tätig. Wir begrüßen Frau Derksen recht herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Frau Derksen wird sich Ihnen im nächsten Newsletter persönlich vorstellen.

Zur Person

Liebe Patientinnen und Patienten, sicher haben wir uns schon einmal hier in der Praxisklinik gesehen. Nun darf ich mich Ihnen in diesem Newsletter etwas näher vorstellen.

Mein Name ist Chantal Schlote. Ich wurde im Dezember 1991 in Detmold geboren und wohne in Remmighausen.



Nachdem ich mein Fachabitur gemacht habe, fing ich eine dreijährige Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten in einer Zahnarztpraxis hier in Detmold an, die ich erfolgreich im letzten Jahr abgeschlossen habe.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich seit dem Juni letzten Jahres Mitarbeiterin des Zahnzentrum Lippe Dr. Mülke + Partner bin.

Hauptsächlich arbeite ich an der Rezeption. Das macht mir auch sehr viel Spaß, da ich gerne organisatorische Aufgaben bearbeite, zum Beispiel die Vergabe von Terminen und viele weitere Verwaltungsaufgaben.

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne aus und unternehme etwas mit Freunden.

Ich freue mich sehr darüber, Sie demnächst im Zahnzentrum Lippe Dr. Mülke + Partner persönlich begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie freundlich Ihre Chantal Schlote



Dr. Dieter Mülke
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe
Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt
Kinderzahnheilkunde

Priv.-Doz. Dr. Wieland Heuer
Zahnarzt
Spezialist für zahnärztliche Prothetik (DGPro)

Jan Schürmans
Zahnarzt

Dr. Bettina Mülke
Ärztin für Anästhesiologie,
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90
Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de
www.zahnzentrumlippe.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008